



Die Post aus dem Riesengebirge.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Feiertagen.

N 293.

Hirschberg, Donnerstag, den 15. December 1887.

8. Jahrg.

Mundschau.

+ Se. K. K. Hoheit der Kronprinz unternimmt, wie aus San Remo gemeldet wird, keine Ausfahrten zu Wagen mehr. Er geht entweder spazieren oder fährt mit der ihm zur Verfügung gestellten Dampfschicht in die See. Dr. Madenzie wird nicht wieder nach San Remo zurückkehren. Die für ihn stets reservierten Zimmer sind bereits anderweitig vergeben worden. Das Befinden des Kronprinzen wird täglich besser.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden Dank schreiben Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen: „Die täglich sich mehrenden Zeichen der Theilnahme haben Se. K. und K. Hoheit den Kronprinzen veranlaßt, nochmals Höchsthinem wärmsten Dank hierdurch Ausdruck zu geben. Gleichzeitig ist Höchstdemselben zu Ohren gekommen, daß in der Heimath vielfach von öffentlichen und privaten Festlichkeiten in Hinblick auf Sein Leiden Abstand genommen wird. Se. K. und K. Hoheit ist durch diese Rücksicht innig gerührt. Der Gedanke ist Höchstdemselben indeß peinlich, daß Seine Krankheit, die einen langwierigen Charakter anzunehmen scheint, eine in das öffentliche Leben so tief eingreifende Störung hervorrufen sollte. Der Kronprinz wünscht daher, daß die Festlichkeiten und Vergnügungen des Winters, zumal da gegenwärtig eine entschiedene Besserung im Befinden Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit eingetreten ist, in hergebrachter Weise stattfinden. San Remo, 11. December 1887. Der Hofmarschall: Graf Rabolinski.“

+ Ueber die gefälschten diplomatischen Actenstücke, welche bei der Unterredung des Fürsten Bismarck mit dem russischen Kaiser eine so hervorragende Rolle gespielt, scheint sich nun endlich Licht zu verbreiten, so daß den zahllosen Combinationen ein Ende gesetzt ist. Die Actenstücke zerfallen in zwei Abtheilungen; die erste

besteht in Actenstücken in der üblichen diplomatischen Form, welche durch die gewöhnlichen amtlichen Canäle nach dem russischen Auswärtigen Amt geleitet wurden; die zweite besteht aus ganz vertraulichen Schriftstücken, welche dem Czaren in Kopenhagen durch hochstehende Verwandte, deren Mitwirkung genügen würde, die Hestigkeit der Angriffe deutscher Blätter gegen die Orleansisten zu erklären, vorgelegt wurden. Die Actenstücke der ersten Abtheilung sind weniger scharf ausgeprägt und compromittirend, als jene der zweiten Abtheilung, welche anscheinend bestimmt waren, den Argwohn des Czaren zu stärken und in eine bestimmte Form zu bringen. Der Zweck der Fälschung scheint ein zweifacher gewesen zu sein, nämlich den Czaren in eine activ deutschfeindliche Politik hineinzuziehen und zugleich dem Prinzen Ferdinand das Wohlwollen des Czaren wiederzugewinnen, indem man dem letzteren einen Beweis dafür vor Augen legte, daß Prinz Ferdinand trotz der entmuthigenden Aufnahme seiner ersten Erklärungen in Petersburg und trotz unmittelbarer Anerbietungen aus Berlin nicht gewillt sei, gegen die Interessen Rußlands zu handeln.

Deutsches Reich. Berlin, 14. December. Se. Majestät der Kaiser empfing gestern eine größere Anzahl von Officieren zur Abstattung persönlicher Meldungen. Mittags hatte Allerhöchstderselbe eine Conferenz mit den Hofchargen und dem Chef der Admiralität, Grafen von Caprivi. Nachmittags unternahm Se. Majestät eine Ausfahrt.

+ Alle Nachrichten aus Friedrichruh lauten übereinstimmend dahin, daß der körperliche Anfall, der den Reichskanzler am Sonnabend betroffen, überwunden ist. Allerdings soll das Unwohlsein neben kolikartigen Erscheinungen nach einer directen Nachricht des „Hamb. Corr.“ auch in einem Schwindelanfall bestanden haben,

doch machte der Reichskanzler am Nachmittag desselben Tages schon wieder einen Spaziergang im Park. Bereits Anfang voriger Woche hatte sich Fürst Bismarck stark erkältet. In der Folge war ein allgemeines Unwohlsein, verbunden mit Schmerzen, eingetreten. Gestern Vormittag machte der Reichskanzler einen einstündigen Spaziergang, Nachmittags eine Ausfahrt in den Sachsenwald. Sein Aussehen war völlig frisch, seine Bewegung beim Gehen lebhaft und kräftig.

+ Den Berliner Socialdemokraten ist es gestern nach heißem Wahlkampfe gelungen, bei der Stadtverordnetenwahl ihrem Candidaten Splettschöber mit 659 Stimmen zum Siege zu verhelfen; der freisinnige Gegencandidat erhielt 641 Stimmen. Die Socialdemokraten haben jetzt 6 Sitze im Stadtverordneten-Collegium. — Im 29. Wahlbezirk unterlag der Cartellpartei-Candidat mit 35 Stimmen dem Freisinnigen Fährndrich, welchem auch die Socialdemokraten ihre Stimme gegeben hatten.

+ Die Reichsregierung hat das einer Londoner Privatgesellschaft gehörende Telegraphentabel zwischen Deutschland und England für etwas über 6 Millionen Mark erworben. Der Kaufvertrag wird dem Reichstage zur Genehmigung zugehen. Die Depeschengebühren zwischen Deutschland und England sollen erheblich ermäßigt werden.

+ Der „Reichsanzeiger“ publicirt die Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für Frankfurt a. Main und Umgebung bis zum 30. September 1888.

+ Der Reichstag trat heute in die zweite Berathung der Getreidezollvorlage ein. Hr. von Dv (Reichsp.) constatirte, als Referent der Commission, daß diese zu einem positiven Ergebnisse nicht gelangt sei und beantragte seinerseits, die Zölle für Weizen, Roggen und Hafer auf 5, Buchweizen und Hülsenfrüchte auf 4 und Gerste auf 3 Mark festzusetzen. Abg. Broemel (freis.) sprach sich Namens der Freisinnigen gegen jede Erhöhung der Kornzölle aus, die nothwendig das Brot vertheuern müsse. Abg. Hr. von Mirbach plaidirte Namens der Deutschconservativen

Neues Leben.

Erzählung von Josephine Gräfin Schwerin.
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Gewiß, liebe Mutter, Du hast recht,“ versetzte Robert, rasch ihre Hand fassend und an seine Lippen ziehend. „Der Abend nach einem arbeitsvollen Tage muß sorglos und heiter sein.“

Er hatte es leicht hin gesprochen, doch Cornelia fand in den Worten eine tiefere Bedeutung; wie viel opferte er, um den Lebensabend seiner Mutter zu schmücken!

Da Jordans Privatschülerinnen zum größten Theil verveist waren, so blieb ihm viel Zeit zu eigener Arbeit; er empfand es als eine Wohlthat, dennoch aber konnte er sich nicht entschließen, das große Bild, das seit mehr als einem Jahre unfertig, mit einem Tuch verhüllt auf der Staffelei stand, zu vollenden; es war eine Unruhe in ihm, die ihn an steter Arbeit hinderte, ein Stürmen und Drängen, Wünschen und Hoffen, das sein ganzes Wesen gefangen nahm. Er führte nur einige kleinere Skizzen aus seiner Mappe aus und zwar nur solche, die Cornelian besonders gefallen hatten. Die eine derselben war ihm vor allen wohl gelungen, ein Stück verfallener Mauer, mit einem bemosten, halb zerbrockelten steinernen Marienbild, beides von wildem Gesträuch überwuchert. Aus dem unter dem Madonnenbilde befindlichen Weihwasserbecken ergoß sich wie ein duftiger Strom eine Fülle vielfarbiger Rosen. Ueber Allem zitterte ein Strahl heißer Mittagssonne.

Cornelia betrachtete das kleine Bild mit innigem Entzücken. „Wie schön,“ sagte sie, „wie hier die Natur mit liebender Hand das Verfallene und Verwitterte aus ihrer Fülle schmückt und verhüllt.“

„Es ist eine Allegorie des Lebens,“ entgegnete Jordan, „Vergänglichkeit und Verwesung, mit trügerischem Leben geschmückt, denn auch die Rosen werden sterben, noch ehe die Sonne zur Rüste geht, die Blätter zittern schon dem Fallen entgegen, ihr üppiges, glühendes Leben ist nur Schein, es athmet, wie alles Leben, Tod und Vergänglichkeit.“

„Sie können ebenso gut auch sagen: alles Sterben ist ein neues Geborenwerden,“ entgegnete Cornelia. „Kommen und Scheiden, Werden und Vergehen ist der ewige Kreislauf der Welt in der Natur und im Menschenleben und —“ eine helle Röthe stieg, während sie sprach, in ihre Wangen — „ich habe allmählich gelernt, darin so viel Tröstliches zu finden.“

Jordan schwieg einen Augenblick, dann sagte er: „Im Großen und Ganzen gewiß, doch für das Herz des Einzelnen liegt nach meinem Empfinden eine Grausamkeit in dem gefühllosen Hinweggehen des Lebens über den Tod. Unfühlend ist die Natur; die großen, ehernen Gesetze, nach denen sie regiert, dünken mich hart.“

Cornelia sah ihn mit einem halb erstaunten, halb erschrockenen Blick an. „So meinen Sie, wo der Tod geherrscht, sollte niemals neues Leben keimen?“ fragte sie. „Und grausam würden Sie auch das Herz nennen, in dem, wo es einmal kalt und todt gewesen, neue Blüten treiben?“

Er ergriff ihre Hände und sah ihr tief ins Auge. „Nein, o nein, achten Sie nicht auf meine thörichten Worte, mißverstehen Sie dieselben vor allem nicht. Ich habe oft gemeint, wenn es in mir so todt und öde war, es sei grausam, daß die Sonne scheine wie sonst, daß die Bäume grünen und die Blumen blühten; das war es, davon sprach ich. Das Keimen und Knospen im Menschenherzen ist eine Gottesgabe, die reicher erquickt, als das Grünen des Frühlings draußen; die Blumen, die da drinnen blühen, derauschen durch ihren Duft und ihre Farbenpracht.“

Er hatte so glühend gesprochen, seine Blicke leuchteten so heiß, — auch sie war wie berauscht und schloß einen Moment die Augen. Es hätte sie nicht gewundert, wenn sie seine Lippen auf den ihren gefühlt, wenn ein Strom heißer Liebesworte sich über sie ergossen hätte. Doch nichts von dem geschah, ihre Hände glitten aus den seinen, und als sie die Augen öffnete, stand Frau Jordan vor ihnen, die heiter sagte, sie müsse doch einmal schauen kommen, was die Beiden so lange im Atelier trieben.

Cornelia fühlte sich den ganzen Tag hindurch wie von Flügeln getragen, alles, was Ahnung und Hoffnung gewesen, war nun Gewißheit geworden; hatte auch kein Wort sie Beide gebunden, doch mußte sie: sie liebte sich, und eines Tages, gleichviel wann, ob früher oder später, mußten sie es sich sagen.

Einige Tage später gaben die Musikcorps der in G. garnisonirenden Regimenter ein Concert in dem Casinogarten. Jordan hatte davon gesprochen, daß er dasselbe

für die Annahme der Regierungsvorlage (Koggen und Weizen 6 Mark). Abg. Dr. Hammacher (natlib.) wandte sich gegen die Erhöhung der Kornzölle, welche der Landwirtschaft nicht nützen, der Industrie aber schaden würde. Einen größeren Nutzen als von der Kornzollerhöhung würde die Landwirtschaft von der Aufhebung des Identitätsnachweises haben. Abg. Dr. Wintborscht bekräftigte 5 Mark für Koggen und Weizen, welcher Vorschlag auf einem Compromiß beruhe und die rechte Mitte treffe. Abg. Pfafferoth (Centr.) bekämpfte die Kornzollerhöhung, von welcher der kleine Bauer gar nichts habe. Abg. Rickert (freis.) wandte sich gegen jeden Vermittelungsvorschlag. Die Agitation zu Gunsten der Getreidezölle sei eine künstlich gemachte. Die 180 000 Unterschriften unter den Petitionen bildeten ein klägliches Resultat. Minister Dr. Lucius erklärte, daß die Frage der Aufhebung des Identitätsnachweises für die verbliebenen Regierungen noch ein non liquet sei. Die Zölle seien nach dem Bedürfnis des Tages zu bemessen; das sei in der Regierungsvorlage gesehen, deren Annahme er deshalb empfehle. Finanzminister von Scholz wies aus der Steuerstatistik nach, daß die Einkommensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung im Verhältnisse zu denen der städtischen erheblich zurückgeblieben seien. Die hierauf erfolgende Abstimmung ergab Ablehnung des Zollsages von 6 Mk. für Weizen und Koggen mit 238 gegen 108 Stimmen. Dagegen wurde der Zollsatz von 5 Mk. für Weizen mit 227 gegen 125 Stimmen angenommen, ebenso der Zollsatz von 5 Mk. für Koggen.

Oesterreich-Ungarn. Unter dem Vorsitz des Kaisers fand gestern Vormittag eine zweite militärische Conferenz statt, an welcher der Erzherzog Albrecht, der Kriegsminister Graf Bylandt-Rheidt, der Generalstabschef Frhr. v. Beck und verschiedene Sectionschefs des Kriegsministeriums theilnahmen. — In Wien hat sich der Feldmarschall-Lieutenant der Reserve, Gustav Greiner, in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag erhängt. Die Ursache waren mißliche Vermögensverhältnisse. Er expedirte vor der That noch zwei Briefe an Geldleute, mit denen er in Verbindung stand. Greiner, der mit seiner kranken Tochter lebte, war 70 Jahre alt. Er hatte zum Strick und nicht zur Pistole gegriffen, um in später Nachtstunde seine Tochter, die er ungemein liebte, und die übrigen Hausbewohner durch die Schußdetonation nicht zu erschrecken. Der unglückliche Greis wollte still aus dem Leben scheiden. Die Wiener Wucherer können ein neues Opfer verzeichnen.

Frankreich. Endlich ist ein Ministerium da. Carnot unterzeichnete die Decrete: Tirard Präsidium und Finanzen, Flourens Auswärtiges, Fallières Justiz, Sarrien Inneres, Faye Unterricht, Mahy Marine, Doubet öffentliche Arbeiten, d'Autreme Handel, Biette Ackerbau. Das Portefeuille des Kriegs wurde dem General Logerot, einer bis jetzt unbekanntem Größe, gegeben. — Eine lange Dauer wird das Cabinet schwerlich haben. In der Kammer führte es sich gestern mit einer Botenschaft des Präsidenten ein. Letzterer dankte nochmals für seine Wahl und erklärte, er werde vor Allem die jetzigen guten Beziehungen zum Auslande zu erhalten und im Innern eine Versöhnung der republikanischen Parteien herbeizuführen suchen; er appellirt an den Patriotismus der Republikaner. — Schöne Worte, denen die That nicht so bald folgen wird; denn die Zustände in der Kammer sind trostlos. Der Haß der Radikalen gegen die Gemäßigten ist zu groß, um in Güte beigelegt werden zu können. Jede der beiden Parteien will das Staatsruder in der Hand halten. Dazu kommen noch die monarchistischen Abgeordneten,

die in der Deputirtenkammer den Ausschlag geben und man wird einsehen, daß die heutigen Minister in wenig Monaten gestürzt sein werden. Frankreich besitzt keinen Mann, der die heterogenen Elemente mit gewaltiger Faust zusammenschweißen könnte — Carnot, der ehrliche und biedere Mann, hat hierzu gar kein Talent.

Schweiz. Die Organisation des schweizerischen Landsturms soll auf Anordnung des eidgenössischen Militärdepartements in allen Theilen des Landes bis spätestens Ende Januar 1888 durchgeführt sein. Die Schweiz wird alsdann eine Militärmacht zur Verfügung haben, welche ihr im Falle eines europäischen Krieges die Wahrung ihrer Neutralität gegen etwaige Versuche der Kriegführenden, die Schweiz mit in die Operationen hineinzuziehen, ermöglicht. — Der vielgenannte Anarchist, der frühere badische Hauptmann von Ehrenberg, ist aus Zürich flüchtig geworden. Der saubere Patron war wegen Landesverrats, begangen gegen die Schweiz, in Untersuchung gekommen; auch stand ihm eine Anklage wegen Landesverrats gegen Deutschland bevor, da er die Pläne der Festung Wesel an Frankreich ausliefern wollte. Die Züricher Polizei gestattete dem Verhafteten unter Aufsicht den Besuch seiner Familie. Er ist den zwei Polizisten entwischt und zwar durchs Fenster auf einer Strickleiter.

Italien. Die italienische Armee setzt ihren Vormarsch von Massauah aus langsam fort. Jene welche Zwischenfälle haben bisher nicht stattgefunden. Gerüchweise verlautet, Dabeb, der Ämirte Italiens, habe den Truppen Ras Alulas eine Schlappe beigebracht, doch ist noch unbekannt, wo der Zusammenstoß stattgefunden. — Zwischen dem Vatican und Brasilien ist eine eigene Differenz entstanden. Der Kaiser von Brasilien will dem Papst zu seinem Jubiläum einen Besuch abstatten, besteht aber darauf, dem König von Italien ebenfalls einen Besuch zu machen. Letzteres will der Papst nicht zugeben. Aus demselben Grunde ist bekanntlich bisher der Gegenbesuch des Kaisers von Oesterreich in Rom unterblieben.

Großbritannien. Bei der Execution wegen rückständiger Kornzehnten kam es in Whitland, Süd-Wales, zu entsetzlichen Rohheiten. Dem Gerichtsvollzieher, dem Auctionator und den Gehilfen derselben wurden die Kleider buchstäblich vom Leibe gerissen. Einem der Beamten wurde sogar das Hemd ausgezogen und er dann im Schmutze bis zur Unkenntlichkeit herumgewälzt. Ein Anderer büßte ein Auge ein. Die vier anwesenden Polizisten verhielten sich der Wuth der Menge gegenüber völlig passiv.

Locales und Provinzielles.

Hirschberg, 14. December.

* Die Christbäume, die immergrünen Tannen werden jetzt in den Wäldern gefällt, um den Bewohnern der Städte zum Kaufe angeboten zu werden. Waggonweise gehen sie auch aus dem Riesengebirge nach den weniger mit Waldungen gesegneten Gegenden ab, um das Fest verherrlichen zu helfen. Diese Bäumchen bilden eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle für den Waldbesitzer; die Unternehmer kaufen nur große Posten und bezahlen, wie wir hören, anständig. —

Auch in Hirschberg lassen die Tannen und Fichten, groß und klein, sich seit mehreren Tagen sehen. Hierbei möchten wir bemerken, daß jeder Verkäufer von Weihnachtsbäumen sich genau über den Ursprung seiner Waare ausweisen muß, um Forstdiebstählen vorzubeugen resp. um dieselben aufzudecken. Wir möchten zugleich das Publikum warnen, von Hausirern solche Bäumchen zu kaufen, ohne sich das Ursprungsattest vorweisen zu lassen. Es ist schon dagewesen, daß man, ohne es zu wissen, in den Besitz gestohlener Christbäume gekommen ist, und wenn viellecht auch sonst keine Unannehmlichkeiten erwachsen sind, so ist doch ein gestohlenes Gut ein recht unpassender Haus- und Festgenosse.

S. In der unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Bassenge abgehaltenen Sitzung des Centralvorstandes des N.-O.-B. kam Nachstehendes zur Verhandlung resp. Beschlußfassung: In der hier erscheinenden Gebirgs-Eisenbahn-Zeitung war bei Gelegenheit einer Annonce eines Landeshutten-Geschäfts der Abbruch einer Gebirgskarte zugefügt, die vollständig mit der vom Riesengebirgsverein erworbenen und für die Mitgliedskarten verwerteten Karte übereinstimmt. Wie sich herausgestellt hat, ist die offenbare Nachahmung von einem Leipziger Geschäft hergestellt worden und wird sich nun der Central-Vorstand eingehend mit der Angelegenheit resp. dem Veranlasser des Abbruchs beschäftigen. Ebenso mit der Klage eines auf dem Polytechnicum in Dresden studirenden Schweden über die ihm in einem der Hochgebirgs-Hospize seitens der Bedienung wiederfahrenen brutalen Behandlung, nachdem die Thatsache durch einen glaubwürdigen Zeugen, einen Königl. Antsdichter und Lieutenant der Reserve in Johannisburg O.-Pr., der dem Vorfalle beigewohnt hat, festgestellt ist. Leider ist auch der Wirth insoweit betheiligt, als er das Verfahren der Bedienung nicht gerügt hat. — Behufs Gründung einer neuen Section in Schönbühl sollen die geforderten Statuten etc. eingesandt werden. Die neugebildete Section Deuten O.-S. scheidet mit den Mitgliederbeiträgen das Mitgliederverzeichnis zur Kenntnissnahme ein. Eine weitere Sections-Neubildung für das Jahr 1888 wird von Wigansthal aus angezeigt. Die Section führt den Namen Schwarzbach-Messersdorf und hat sich von der Section Finsberg abgezweigt. Sie zählt z. B. 54 Mitglieder. Der Section Rauffung werden zu einem Wegebau die gewünschten 60 Mk. zugebilligt. Der Wirth auf der Bismarckhöhe petitionirt um Ueberweisung von circa 150 Mk. behufs Ausbesserung des Weges von Nieder-Petersdorf durch den Quirl nach seinem Gasthause. Petent soll dahin beschieden werden, sich zunächst an die Section Petersdorf zu wenden, damit dieselbe sich gutachtlich äußere. Durch Herrn Donat wurde ein aus Pfaffendorf datirtes Schreiben übergeben, nach dem der Bau einer Schutzhütte mit Restauration auf den Friesenstein in Aussicht genommen ist und dafür 1200 Mk. gefordert werden. Petent soll dahin beschieden werden, daß er sich zunächst der Genehmigung des Grundbesitzers versichern soll. Section Schreiberhau, welche behufs Vollendung des Weges „Waldbaus-Jackelthal“ außer den bereits bewilligten 380 Mk. eine Nachforderung von 500 Mk. stellt, mußte wegen der Höhe der Summe an die General-Versammlung gewiesen werden. Ein Anschreiben des Prof. Dr. Parich in Breslau betont die Nothwendigkeit und den Werth einer Revision der Ortsnamen im Gebirge. Die Prüfung soll sich auf die Gebrauchlichkeit, örtliche Stellung und sprachliche Form der in den Weftschriftbüchern verzeichneten Ortsnamen, sojann auf den Nachweis noch lebendiger Ortsnamen, die auf den Weftschriftbüchern vielleicht übergegangen sind und auf die Ermittlung alter, halb verschollener, dem gewöhnlichen Sprachgebrauch nicht mehr angehöriger Ortsnamen beziehen. Weiter soll der Central-Vorstand Anregung geben zu einer möglichst vollständigen Durchsicht der älteren Quellen für die Namenskunde des Gebirges (Forst- und Flurkarten etc.). Endlich soll eine dazu ernannte Commission die Ordnung und Prüfung des Materials übernehmen und die Resultate der topographischen Abtheilung des Generalstabs, der Central-Commission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland und der Redaction der Specialkarte des Gebirges übermitteln. (Es folgen die weiteren Aufgaben der Commission). Central-Vorstand beschließt, das

besuchen werde, da die Einladung, die man in Form einer Eintrittskarte zur Benutzung des Gartens erhielt, gewissermaßen dazu verpflichtete.

Am Morgen des Tages empfing Cornelia den Besuch der beiden Töchter des Oberst von Lendzian, des Nachfolgers ihres Vaters. Sie waren mit ihrer Mutter von einer Sommerreise zurückgekehrt und wollten gelegentlich der Begrüßung Cornelia auffordern, sie heute in den Casinogarten zu begleiten. Diese sagte gern zu.

Als sie am Nachmittage in dem hellen lustigen Sommerkleide vor dem Spiegel stand und die Bänder des mit einem bunten Feldblumenstrauß geschmückten Hutcs zur Schleife band, fiel es ihr ein, daß es ihr heut zum ersten Mal seit dem Tode ihres Vaters Vergnügen machte, sich zu schmücken, daß sie Freude daran fand, hübsch zu sein. Sie lächelte ihrem Spiegelbilde zu. Es ist nicht wahr, daß wir gern Allen gefallen wollen, dachte sie, wir schmücken uns immer nur für Einen. Dann hielt ein Wagen vor der Thür, die Lendzian'schen Damen grüßten und winkten hinaus, und bald saß Cornelia an der Seite der Oberstin und fuhr in heiterem Gespräch nach dem Casinogarten.

Anna und Marie von Lendzian waren um mehrere Jahre jünger als Cornelia und eben jetzt die gefestigten Damen der Gesellschaft; dennoch war Cornelia ungewisselhaft die Schönste unter den Dreien, und aus dem Kreise von Officieren, der sich bald um den Tisch des Oberst von Lendzian sammelte, traf sie mancher bewundernde Blick. Die bunte, gepuzte Menge, die

sich zwanglos durch die geschmackvollen Anlagen des Gartens bewegte, die frische Janitscharenmusik, die ihr seit ihrer Kindheit lieb war, wirkten erheiternd, und sie stimmte fröhlich in die von manchem Scherzwort gewürzte Unterhaltung mit ein, welche die Gesellschaft belebte.

„Donnerwetter, das Fräulein von Livonius ist ja eine Schönheit, wo stammt sie denn eigentlich her?“ fragte Lieutenant von Bornstedt, der erst vor wenigen Wochen in diese Garnison versetzt war, einen Kameraden.

„Sie ist die Tochter unseres früheren Oberst, der Anno 66 in Böhmen an der Cholera starb,“ lautete die Antwort, „sie ist nicht nur schön, sondern auch liebenswürdig und klug — nur leider arm. Sie brauchen sich freilich daran nicht zu lehnen, Sie Glücklicher!“

Bornstedt lachte. „An's Heirathen habe ich freilich nicht gleich gedacht.“

Darauf setzte er sich zu Anna von Lendzian, und während er mit ihr plauderte und durch seine Scherze ihr lustiges Lachen erweckte, sah er doch fortwährend zu Cornelia hinüber. So entging es ihm auch nicht, daß plötzlich ein helles Roth ihre Wangen färbte: sie hatte Jordan gesehen, der sich ihrem Plaze näherte.

„Ein Rabe unter dem buntgefiederten Gebügel,“ flüsterte ihr Marie von Lendzian zu. Er hatte im letzten Winter auch diese unterrichtet, so durfte er sie begrüßen, ihm wurde ein Stuhl am Tisch angeboten und Fräulein Marie erzählte ihm lebhaft, daß sie ein ge-

fülltes Skizzenbuch von der Reise mitgebracht habe und sich freue, es ihm zu zeigen; er werde zwar sicher viel daran zu tabeln finden, aber ihr habe es doch unfägliches Vergnügen gemacht.

„Anna neckte mich immer damit, daß ich wohl ein Bild für die nächste Kunstausstellung liefern wolle,“ setzte sie lachend hinzu, „das wird nun allerdings nicht geschehen, doch ich freue mich sehr auf dieselbe.“

Ihre fröhlichen Augen blickten fragend im Kreise umher, und Herr von Bornstedt sagte:

„Ja, sie ist ein angenehmer Ersatz für die Korfsofahrten und die Gartenconcerte des Sommers.“

Anna von Lendzian lachte. „Nichts weiter? Sehen Sie nicht um der Bilder willen hin?“

„Ehrlich: nein, gnädiges Fräulein, ich verstehe davon gar nichts. Die Bilderbücher meiner kleinen Nichten amüsiren mich gerade so gut.“

„Um's Himmelswillen,“ rief Anna belustigt, „lassen Sie solche Blasphemie nicht hören! Herr Jordan ist Maler von Beruf, und Fräulein von Livonius, sowie meine Schwester sind eifrige Kunstjüngerinnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Allerlei.

— [Starke Zumuthung.] Bei der Löschung eines in der Nacht ausgebrochenen Brandes kommt ein Feuerwehrmann bedeutend zu spät. Der Commandant stellt ihn deshalb zur Rede. Feuerwehrmann: „Ich konnte nicht eher kommen, da ich so weit von der Brandstätte entfernt wohne.“ Commandant: „Dann müssen Sie nächstens näher ziehen!“

an. Schreiben des Dr. Partsch in Druck zu geben und es mit der bezüglichen Nummer der Westfälischen den in der Nähe des Gebirges gelegenen Sectionen zugehen zu lassen. Zum Schluß nimmt der Vorstand mit tiefem Bedauern von dem Austritt des bisherigen Kassiers, Herrn Semper, aus dem Central-Vorstande Kenntnis. Herr Kaufmann Semper wird indes sämtliche das Vereinsjahr 1887 betreffende Eingänge noch erledigen. Für Erledigung der Kasseeinrichtungen pro 1888 wird Herr Ziel interimistisch eintreten.

* In die Hirschberger Handelskammer werden bei dem zu gestern abendamt gewesenen Wahlaacte, zu welchem ca. 30 Wahlberechtigte erschienen waren, gewählt die Herren Kaufleute Emil Cassel und Hugo Habermann von hier, ferner Herr Fabrik-Director Gärtner-Billerthal und Herr Fabrikant Oscar Neumann-Petersdorf.

* In Gottesberg ist der altkatholische Pfarrer Graf Ludwig Wschowetz im Alter von 67 Jahren gestorben. Der Verbliebene war früher in Hirschberg als Pfarrer der altkatholischen Gemeinde thätig.

* [Theater.] Ein Mittmeister, ein Militärarzt und ein Officierburche, die im Kriege 1870/71 nach Frankreich kommen, ferner 2 französische Damen, nämlich die Besitzerin des Schlosses Chauvigny und ihre Freundin, sowie deren Jense — sind sämtlich unverheiratet, geben sich aber gegenseitig als Träger des süßen Ehejoches aus; das ist die Quintessenz der geführten Premiere „Aus Scherz wird Ernst“. — Es wurde in der That aus dem Scherz — Ernst, indem im letzten Akte nach Klarstellung der verschiedenen Umwickelungen eine allgemeine Verheirathung Platz greift. Was Alles dazwischen liegt, mußte recht lustspielartig an und führt mitunter ergötzliche Scenen herbei, die durch sein pointirte Dialoge an innerem Werth gewinnen. Aber das gefrige, gut besuchte Haus kam nicht in Stimmung, es zeigte mit dem Applaus, obwohl die Damen Wallbach

Patienten herrührt, so wird es für Viele besonderes Interesse haben, weshalb seine Veröffentlichung erfolgt: Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz hat sich sehr über die Adresse aus Erdmannsdorf-Billerthal gefreut und bittet, seinen Dank allen Unterzeichnern zukommen zu lassen. Alle reiche Theilnahme, die ihm von den verschiedensten Orten ausgesprochen wird, thut ihm wohl und fast möchte man glauben, daß die vielen treuen Wünsche und Fürbitten sich heilkräftig erweisen, es geht ihm zum Erstaunen der Aerzte merkwürdig gut; das Geschwür, welches vor drei Wochen aufging, ist normal geheilt und bis jetzt keine Spur einer Neubildung; gegen die einstimmige Ansicht der Aerzte wagt man noch keine Hoffnungen zu hegen, man ist dankbar für jeden Tag, der ohne böse Symptome vergeht; Se. K. H. sieht, seitdem er wieder an die Luft kann, blühend aus, ist seit dem Frühjahr magerer geworden, was ihm fast ein jugendliches Ansehen giebt. Wer ihn sieht, kann so schwer glauben, daß er ein verlorener Mann sein soll! Seine große Gemüthsruhe, fast könnte ich sagen Heiterkeit, ist eine unschätzbare Hilfe für Alle. Hedwig Gräfin Brühl.

Arnsdorf. Am 12. December Abends hielt Herr Pastor Weinhof in hiesiger Brauerei einen sehr anregenden Vortrag über die innere Mission, ansehend an die segensreichen Anstalten zu Kaiserwerth am Rhein. Hieran schloß sich ein interessanter Reisebericht des Herrn Pastors insbesondere über Kaiserwerth, Köln, Coblenz, das Niederwald-Denkmal und den Palmengarten in Frankfurt a. M. Unter dem Vorzeichen

richten, aber nicht, um Geld zu verdienen, sondern um dem Publikum zu beweisen, daß durch die erhöhten Getreidepreise das Brot nicht theurer als es jetzt ist, zu werden braucht.

Fauer, 13. December. Wie das „Fauer'sche Stadtblatt“ erfährt, hat die Regierung insolge der Seitens der Stadt mit ihr gepflogenen Unterhandlungen behufs Verstaatlichung unseres Gymnasiums eine event. Uebernahme vom nächsten Etatsjahr ab abgelehnt, da im Etat für diesen Zweck keine Gelder mehr disponibel seien. Es ist jedoch dadurch nicht ausgeschlossen, daß die Uebernahme in späterer Zeit erfolgen könne.

× Striegau, 11. December. Heute wurde eine Lokal-Gewerbe-Ausstellung mit Concert eröffnet; dieselbe bietet dem Publikum reichliche Gelegenheit zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung zu Gunsten der Armentasse verbunden. Der Besuch war gut.

† Breslau, 13. December. Se. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preußen hat dem Vernehmen nach alle aus der Provinz Schlesien an ihn ergangenen Einladungen zur Jagd, die, wie bekannt, vor Eintritt der Verschlimmerung im Zustande seiner Kgl. Hoheit des Kronprinzen theilweise schon angenommen waren, nunmehr endgültig abgelehnt. Prinz Wilhelm wird also im Laufe dieses Winters voraussichtlich nicht nach Schlesien kommen. — Vom 8. bis 10. December fand hier der XVI. schlesische Bädertag statt, dem die Kurorte

Beilage zur „Post aus dem Riesengebirge“.

2. Ziehung der 3. Klasse 177. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Dezember 1887 vormittags.

211 [300] 23 35 50 309 95 454 82 587 859 977 95 1029 54 151 295
340 48 59 72 423 [300] 501 600 747 925 36 2067 104 49 50 219 90 356
590 712 15 67 834 84 93 46 88 3297 422 688 728 35 970 4017 [200]
293 97 287 441 608 93 837 79 5029 234 317 484 554 764 922 28 6103
234 362 97 444 628 36 734 90 806 35 934 7123 308 71 429 56 72 707 19
63 824 8015 220 355 797 802 51 944 66 9020 197 248 77 368 475 77
509 26 [500] 616 30 39 41 68 862 949
10001 8 40 [500] 138 58 74 226 328 36 644 719 36 47 800 998 11048
111 16 99 209 321 54 78 83 431 47 545 46 84 12007 295 309 45 59 412
38 506 75 678 99 816 987 13016 44 295 492 505 27 [300] 72 90 [200]
608 35 60 98 785 8188 295 840 528 786 858 15067 264 [200] 330 933
[200] 16400 [200] 617 37 761 859 975 17016 104 [200] 64 354 412 77
[300] 510 807 30 [500] 973 15118 33 94 214 52 68 335 410 727 [200] 53
826 941 43 44 19011 261
20076 281 377 427 89 549 681 782 809 958 21191 93 247 97 357 95
520 51 669 824 917 38 22001 123 249 437 715 94 911 50 23000 49 77
99 120 [200] 51 89 315 431 534 726 39 919 24215 27 314 [300] 546 98
620 987 [200] 25087 43 46 82 324 653 76 82 84 [200] 768 78 999 26013
80 141 50 216 312 428 630 92 700 2 810 27050 60 150 63 97 691 742 55
834 967 32 [200] 28018 165 92 308 438 58 571 753 875 979 29030 31
53 80 205 76 310 420 81 91 614 31 42 55 711 [200] 979
30049 196 321 75 891 31051 117 208 [300] 27 98 590 752 32005
65 80 91 125 341 658 70 761 844 48 920 33162 334 39 463 680 722 46
86 824 71 84 [200] 929 34015 31 49 181 358 643 731 62 75 808 53 901
92 35164 98 315 43 414 505 605 19 79 730 841 926 89 36013 185 386
547 86 730 841 82 906 59 79 37023 326 560 [500] 675 76 907 38051
211 33 35 54 82 846 [200] 39774 137 207 589 636 727 55 57 836 63 936
40033 65 92 124 86 203 43 [300] 319 21 68 457 95 747 985 41074
98 227 67 492 [200] 578 644 54 708 74 42135 54 332 37 427 [300] 508
28 41 52 69 78 882 945 46 43058 79 214 401 510 53 95 721 970 78 44030
167 99 210 748 852 45127 74 232 488 740 887 46123 29 [200] 266 84
362 76 460 653 76 [200] 80 93 [300] 858 47007 17 26 76 [200] 563 611
40 [200] 722 99 814 48050 85 172 98 265 397 498 529 63 64 92 613 16
848 930 49020 75 264 98 364 441 623 24 736 813 22 61 913 32 54
50090 167 286 450 555 959 51057 273 [200] 86 561 84 615 45 67 834
954 93 52051 59 93 155 326 28 457 96 516 717 813 984 53138 372 401
80 83 89 564 611 742 62 923 54039 [200] 41 99 389 92 548 628 813 18
44 928 95 55182 200 409 518 723 46 943 56289 308 571 699 865 [200]
957 57136 81 209 48 809 32 688 760 65 840 935 58197 208 785 822 50
73 59011 239 40 412 41 600 60 712 813
60086 110 87 330 63 461 571 83 644 98 61012 113 22 23 58 93 352
[200] 559 77 600 30 773 856 62003 118 366 413 97 523 58 075 797 861
63078 162 234 34 339 419 61 623 26 50 80 97 788 64103 16 68 537 96
[200] 602 736 [200] 51 [200] 83 869 65031 64 235 45 47 354 405 18 516
736 44 66009 412 49 62 806 54 916 56 67005 11 336 410 656 836 913
95 68012 13 39 143 82 254 301 50 454 515 636 74 [10000] 964 69061
112 84 208 311 470 509 608 733 47 830 48 997
70068 319 37 598 800 24 49 973 71009 56 61 160 [200] 261 806 97
408 644 72270 323 66 453 693 866 939 64 75 73009 36 75 108 19 61
213 305 10 13 44 549 670 750 839 66 973 74071 76 178 221 62 584 633
59 723 968 75029 109 67 327 38 74 427 71 552 627 65 702 15 800
76174 336 51 444 551 96 675 705 801 81 85 [3000] 964 77026 168 316
50 462 98 571 [500] 610 12 67 77 94 752 824 51 78085 161 88 94 814 24
692 701 909 50 79025 44 101 79 266 79 461 634 702 30 48 905 18 83 87
80107 28 64 94 141 44 68 224 45 430 86 532 36 53 654 68 812 946
81058 174 99 291 365 490 573 685 721 981 82142 282 94 95 [200] 318
38 83 432 45 671 86 726 65 815 97 [300] 934 83203 353 87 914 84024
64 81 110 77 353 620 63 840 925 64 85009 88 39 116 67 282 410 42 710
911 63 65 76 56037 174 91 200 42 938 90 430 50 504 42 778 849 [200]
917 87094 104 38 72 297 394 468 513 621 44 728 29 35 82 [200] 88002
3 198 292 415 75 79 515 51 635 [200] 45 88 89001 13 30 [200] 188 217
50 [300] 72 320 472 82 643 965 89
90151 538 637 38 48 60 83 741 83 807 35 946 55 91012 191 250 736
97 823 46 974 92006 18 151 286 309 447 [200] 66 81 599 960 93105 59

268 317 24 76 611 25 734 827 54 [500] 94183 [300] 88 631 57 732 44
95089 103 209 303 18 44 531 92 611 89 737 801 [60000] 96665 191 460
[200] 67 645 88 98 713 819 25 97201 9 39 86 425 60 672 826 57 94 993
98011 251 310 60 411 [15000] 47 508 17 867 923 87 99000 157 363 442
87 541 616 28 70 848
100029 90 [300] 94 200 54 330 94 [200] 693 722 60 828 922 101078
854 102130 234 318 27 39 80 481 634 740 89 821 [200] 24 59 916
103032 128 72 250 335 465 714 675 801 [10000] 62 70 972 104189
234 44 506 563 608 70 735 105222 318 416 40 530 841 80 818 [200] 984
106074 195 97 211 33 300 545 70 635 743 73 878 949 107125 81 548
743 56 807 108239 301 93 94 508 892 65 931 109040 64 147 382 498
550 038 43 48 852 984
110141 55 98 213 45 335 412 87 525 36 53 665 707 809 12 51 111073
108 56 98 329 407 724 832 64 918 22 37 112071 170 215 398 424 29 65
856 945 55 113021 33 63 73 154 235 95 351 444 52 53 89 833 45 954 56
114007 82 133 71 237 65 842 [200] 408 92 619 867 [200] 937 115045 93
213 22 343 97 410 632 768 91 116196 224 44 73 93 374 77 98 425 200
72 600 710 76 839 44 920 90 117084 177 340 443 593 623 118139 216
29 338 459 73 514 76 605 59 96 767 828 941 [200] 119004 214 59 86 382
524 29 77 636 886 976
120070 126 [200] 203 [500] 431 96 568 716 884 969 121021 114 228
302 479 [200] 678 840 943 122100 13 330 82 488 584 51 96 877 94
123006 226 [300] 42 46 85 302 54 71 457 629 61 87 703 966 124122
95 225 315 43 79 92 423 57 [200] 502 833 900 [200] 125023 24 184 96
251 94 313 579 82 682 712 [200] 26 76 818 56 126025 221 340 63 95
491 563 641 87 817 127053 70 101 34 60 409 92 704 860 965 129044
73 346 471 812 129065 155 58 231 52 78 468 [200] 585 749 79 813 49 954
130078 113 41 69 210 25 78 79 320 446 70 714 26 131027 73 268
371 [500] 402 689 947 132053 310 408 25 507 82 620 30 50 51 75 98 886
133048 105 240 96 438 635 692 742 862 134085 200 7 76 463 537 59 78
604 723 135014 38 91 161 63 302 663 89 883 986 134049 86 251 302
555 78 [1500] 667 862 961 137036 76 134 94 238 339 93 760 92 994
135169 605 139378 786
140013 223 40 305 14 662 749 888 141007 17 246 60 547 77 605
876 142206 76 303 45 465 86 501 65 625 870 143143 53 58 239 356 77
650 922 144051 86 [200] 192 265 430 569 70 619 717 35 55 850 59 97
988 145031 99 200 352 408 42 638 728 880 82 146092 [200] 18 156 271
661 568 84 640 84 786 844 904 147290 [200] 309 79 95 456 581 861 931
37 74 148079 216 65 387 445 67 551 92 655 724 76 851 92 913 149075
149 208 62 70 347 84 493 584 825 927
150065 178 215 [200] 396 414 634 41 [3000] 44 74 75 78 705 68 861 82 985
151082 126 37 224 64 511 668 95 820 23 64 930 65 152242 53 313 493
679 760 854 63 69 153024 103 25 280 [300] 446 75 662 815 58 78 948
154201 314 36 771 821 93 155054 92 296 425 702 93 878 90 156 64
118 50 211 461 69 91 639 41 50 95 744 857 922 85 157002 70 147 211
71 97 429 620 [200] 30 850 [300] 906 158102 276 447 632 826 89 979
159043 52 128 330 417 70 546 81 607 31 44 50 99 804 964
160415 92 516 26 36 662 91 806 75 959 161017 77 151 87 568 95
702 31 82 162022 75 150 289 819 71 527 64 806 163043 107 85 [200]
606 30 766 886 164404 504 [300] 632 68 765 68 165461 68 [300] 596
751 817 35 56 933 49 166078 96 160 97 445 516 18 825 56 970 72 89
167281 [300] 337 437 51 894 907 43 85 168217 336 466 80 527 739 55
95 839 84 90 169053 202 359 504 [200] 20 616 62 990
170005 99 190 293 632 839 60 900 171388 410 39 64 70 503 10 606
72 [300] 722 37 47 89 846 85 907 41 [200] 172041 50 95 136 45 216 [300]
45 82 328 427 61 520 27 618 173237 80 88 463 569 770 174035 52 133
87 288 905 731 866 [200] 175029 307 458 547 720 803 8 10 63 901 2
176005 70 161 69 83 84 450 177042 79 122 272 324 465 522 74 869 89
935 178023 72 139 300 97 470 519 56 721 179023 48 73 235 42 406
565 600 763 958
180016 77 225 337 53 66 527 630 67 84 729 91 181396 474 929 182002
159 227 318 49 469 568 99 619 64 82 729 43 [200] 90 91 931 183000
3 14 18 40 100 218 46 62 354 458 696 836 920 21 39 184126 200 45
327 491 716 91 822 [500] 48 [200] 185195 312 408 540 601 9 704 [200]
84 [200] 821 77 [200] 186114 275 342 53 533 633 [300] 926 32 187015
16 45 87 127 232 80 [300] 85 300 59 [300] 544 73 625 93 711 95 907 74
188234 421 82 568 [10000] 81 667 [200] 69 734 189274 332 54 545 63
888 902 59

December. Eine wahre Jagd auf seit einiger Zeit in der frechsten Weise her gemacht, wurde dieser Tage seitens mit Hilfe mehrerer Bewohner von Stein unternommen. Die Bande der Herren von Klitzing ein Versteck hoben und die Ruhe wieder herge-

etc. 3638
it messing. u. weiß emailirt. Ktöpfe z., pat. Fleischhacke n nebst Holz, dto. Nothe, messing. affee-Maschinen u. Vogelst hinterm Burgthurm.
Concerthaus - Schießbahn.
Das Preischießen dauert bis heut Abend hr fort. Erster Preis: 8 Pfund lebende ppen, im Ganzen 6 Preise. Zu zahlreicher theiligung ladet ergeben ein
Oscar Efrem.
1 Stadt-Brauerei.
egel-Boule um Karpfen.
Polytechnischer Verein.
onnerstag, den 15. d., Abends 8 Uhr,
Vortrag: „Ueber Wasserräder und Turbinen“.
R. Hoffmann.

Paul Oertel, vorm. W. Pfund, Hirschberg.

Barometer 725 m/m (gestern 732). Luftwärme. + 2° R. Niedrigste Nachttemperatur - 6° R. F. Hapel, Schildauerstraße 7.

3619

für die Annahme der Regierungsvorlage (Hoggen und Weizen 6 Mark). Abg. Dr. Hammacher (natlib.) wandte sich gegen die Erhöhung der Kornzölle, welche der Landwirtschaft nicht nützen, der Industrie aber schaden würde. Einen größeren Nutzen als von der Kornzollerhöhung würde die Landwirtschaft von der Aufhebung des Identitätsnachweises haben. Abg. Dr. Windthorst bestritt die 5 Mark für Roggen und Weizen, welcher Vorschlag auf einem Compromiß beruhe und die rechte Mitte treffe. Abg. Pfaffert (Centr.) bekämpfte die Kornzollerhöhung, von welcher der kleine Bauer gar nichts habe. Abg. Mikert (freif.) wandte sich gegen jeden Vermittelungsvorschlag. Die Agitation zu Gunsten der Getreidezölle sei eine künstlich gemachte. Die 18000 Unterschriften unter den Petitionen bildeten ein klägliches Resultat. Minister Dr. Lucius erklärte, daß die Frage der Aufhebung des Identitätsnachweises für die verbündeten Regierungen noch ein non liquet sei. Die Zölle seien nach dem Bedürfnis des Tages zu bemessen; das sei in der Regierungsvorlage gesehen, deren Annahme er deshalb empfehle. Finanzminister von Scholz wies aus der Steuerstatistik nach, daß die Einkommensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung im Verhältnisse zu denen der städtischen erheblich zurückgeblieben seien. Die hierauf erfolgende Abstimmung ergab Ablehnung des Zollsatzes von 6 Mk. für Weizen und Roggen mit 238 gegen 108 Stimmen. Dagegen wurde der Zollsatz von 5 Mk. für Weizen mit 227 gegen 125 Stimmen angenommen, ebenso der Zollsatz von 5 Mk. für Roggen.

Oesterreich-Ungarn. Unter dem Vorsitz des Kaisers fand gestern Vormittag eine zweite militärische Konferenz statt, an welcher der Erzherzog Albrecht, der Kriegsminister Graf Blandi-Rheidt, der Generalstabschef Frhr. v. Beck und verschiedene Sectionschefs des Kriegsministeriums theilnahmen. — **Frankreich.** Endlich ist ein unterzeichnete die Decrete: Finanzen, Florens Auswärtig, Carrien Inneres, Faye Unter Doubet öffentliche Arbeiten, v. Akerbau. Das Portefeuille der General-Dogorot, einer bis jetzt gegeben. — Eine lange Dauer wird haben. In der Kammer ist einer Bottschaft des Präsidenten nochmals für seine Wahl und Allem die jetzigen guten Beziehungen erhalten und im Innern eine italienischen Parteien herbeizuführen an den Patriotismus der Rede Worte, denen die That nicht so die Zustände in der Kammer ist der Radikalen gegen die Gemäß Parteien will das Staatsruder. Dazu kommen noch die monarch

besuchen werde, da die Einladung einer Eintrittskarte zur Benutzung gewissermaßen dazu verpflichtete.

Am Morgen des Tages empfing der beiden Töchter des Ob. Nachfolgers ihres Vaters. Mutter von einer Sommerreise gelegentlich der Begrüßung heute in den Casinogarten zu gern zu.

Als sie am Nachmittage in Sommerkleide vor dem Spiegel des mit einem bunten Feldblut Hutess zur Schleife band, fiel es heut zum ersten Mal seit der Vergnügen machte, sich zu schenken daran fand, hübsch zu sein. Spiegelbilde zu. Es ist nicht Allen gefallen wollen, dachte immer nur für Einen. Dann Thür, die Venezian'schen Dame hinauf, und bald sah Corne Oberstin und fuhr in heiterem Garten.

Anna und Marie von Venl Jahre jünger als Cornelia und eben jetzt die gefestigten Damen der Gesellschaft; dennoch war Cornelia unzweifelhaft die Schönste unter den Dreien, und aus dem Kreise von Officieren, der sich bald um den Tisch des Oberst von Venzian sammelte, traf sie mancher bewundernde Blick. Die bunte, gepuzte Menge, die

die in der Deputirtenkammer den Ausschlag geben und man wird einsehen, daß die heutigen Minister in wenig Monaten gestürzt sein werden. Frankreich besitzt keinen Mann, der die heterogenen Elemente mit gewaltiger Faust zusammenschweißen könnte — Carnot, der ehrliche und biedere Mann, hat hierzu gar kein Talent.

Schweiz. Die Organisation des schweizerischen Landsturms soll auf Anordnung des eidgenössischen Militärdepartements in allen Theilen des Landes bis spätestens Ende Januar 1888 durchgeführt sein. Die Schweiz wird alsdann eine Militärmacht zur Verfügung haben, welche ihr im Falle eines europäischen Krieges die Wahrung ihrer Neutralität gegen etwaige Versuche der Kriegführenden, die Schweiz mit in die Operationen hineinzuziehen, ermöglicht. — Der vielgenannte Anarchist, der frühere badische Hauptmann von Ehrenberg, ist aus Zürich flüchtig geworden. Der saubere Patron war wegen Landesverraths, begangen gegen die Schweiz, in Untersuchung gekommen; auch stand ihm eine Anklage wegen Landesverraths gegen Deutschland bevor, da er die Pläne der Festung Wesel an Frankreich ausliefern wollte. Die Züricher Polizei gestattete dem Verhafteten unter Aufsicht den Besuch seiner Familie. Er ist den zwei Polizisten entwischt und zwar durchs Fenster auf einer Strickleiter.

Italien. Die italienische Armee setzt ihren Vormarsch von Massauah aus langsam fort. Jemand welche Zweifel hegen, haben bisher nicht stattgefunden.

Auch in Hirschberg lassen die Tannen und Fichten, groß und klein, sich seit mehreren Tagen sehen. Hierbei möchten wir bemerken, daß jeder Verkäufer von Weihnachtsbäumen sich genau über den Ursprung seiner Waare ausweisen muß, um Forstdiebstählen vorzubeugen resp. um dieselben aufzudecken. Wir möchten zugleich das Publikum warnen, von Kaufmann solche Bäumchen zu kaufen, ohne sich das Ursprungsattest vorweisen zu lassen. Es ist schon dagewesen, daß man, ohne es zu wissen, in den Besitz gestohlener Christbäume gekommen ist, und wenn vielleicht auch sonst keine Unannehmlichkeiten erwachsen sind, so ist doch ein gestohlenes Gut ein recht unpassender Haus- und Festgenosse.

S. In der unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Bassenge abgehaltenen Sitzung des Centralvorstandes des N.-O.-B. vom Nachstehendes zur Verhandlung resp. Beschlußfassung: In der hier erscheinenden Gebirgs-Eisenbahn-Zeitung war bei Gelegenheit einer Annonce eines Landesbater Geschäfts der Abdruck einer Gebirgskarte zugefügt, die vollständig mit der vom Kieferngebirgsverein erworbenen und für die Mitgliedskarten verwerteten Karte übereinstimmt. Wie sich herausgestellt hat, ist die offenbare Nachahmung von einem Leipziger Geschäft hergestellt worden und wird sich nun der Central-Vorstand eingehend mit der Angelegenheit resp. dem Veranlasser des Abdrucks beschäftigen. Ebenso mit der Klage eines auf dem Polytechnicum in Dresden studirenden Schweden über die ihm in einem der Hochgebirgs-Hospize seitens der Bedienung wiederfahrenen brutalen Behandlung, nachdem die Thatfache durch einen glaubwürdigen Zeugen, einen Königl. Amtsrichter und Lieutenant der Reserve in Johannisburg D.-Pr., der dem Vorfall beigewohnt hat, festgestellt ist. Leider ist auch der Wirth insoweit betheiligt, als er

2. Ziehung der 3. Klasse 177. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Dezember 1887 nachmittags.

173 201 61 361 637 773 76 955 1042 86 101 412 37 56 597 720 52 76
82 924 55 96 2170 79 243 406 14 609 19 36 847 998 3051 133 342 48
79 427 [300] 562 4060 109 [500] 17 [300] 231 70 349 552 705 943 49
5043 233 38 80 83 330 561 724 35 48 863 6004 136 224 71 351 84 478
619 7025 75 247 82 426 654 89 752 925 63 8020 33 149 210 48 59 367
441 756 95 99 919 58 9010 71 126 35 216 91 417 79 571 753 858 997
10045 162 313 424 621 45 72 790 897 970 11158 502 609 30 842
917 12101 9 716 75 88 867 94 [300] 928 66 13012 30 345 47 97 409 17
546 [300] 690 762 910 14047 217 74 344 550 527 86 15037 66 214 350
52 435 514 82 658 769 89 894 916 92 16108 55 262 80 309 655 743
17047 217 25 309 51 445 501 12 45 630 80 739 972 18110 263 82 92 483
513 65 606 762 871 19131 45 71 766 894 98
20027 185 216 85 309 35 68 531 737 61 84 908 20 67 21067 176 415
86 808 932 22030 251 324 64 542 75 91 731 57 810 54 23069 101 42
289 772 [300] 86 867 24018 52 133 423 697 706 31 53 815 957 25058 275 354
57 72 710 34 802 63 913 24011 63 206 58 399 496 569 637 806 9 27011
36 143 70 263 77 448 503 70 810 939 61 68 28012 [200] 199 237 65 89
409 51 61 82 [200] 546 72 627 784 807 997 29108 79 81 252 446
32016 396 410 526 627 64 824 33035 367 418 64 695 742 78 34101 61
214 28 343 574 641 65 878 944 35018 85 372 486 595 630 41 705 36086
218 388 92 592 650 760 66 938 37108 14 53 393 472 655 83 88 720 46
357 72 99 38106 263 301 605 58 884 977 30143 [200] 205 12 554 93
620 25 92 759 68 852 85 915 27
40057 202 364 78 97 503 692 854 76 85 978 41323 590 623 41 748
805 64 58 97 958 63 42016 131 38 74 86 445 77 537 67 691 737 815 16
52 72 912 26 41 43142 276 366 430 520 76 670 44014 49 85 187 232
37 60 99 608 757 94 841 947 45131 69 510 877 08 917 30 50 40220 305
534 92 655 747 89 822 925 81 47032 227 30 44 49 63 480 83 610 849 58
94 48069 73 88 332 424 44 53 553 59 663 64 840 49044 100 276 370 93
400 89 526 633 63 76 722 47 890
50052 112 33 [200] 249 584 750 95 937 51335 97 491 541 48 654 [200]
884 928 52125 32 85 266 305 439 647 708 59 97 889 963 71 53079 181
281 88 313 69 503 44 731 830 54085 116 21 22 280 487 605 83 748 896
900 55114 74 [300] 212 22 30 57 339 440 523 25 75 646 98 56130 229
461 98 651 746 790 803 914 18 25 53 92 50093 112 355 68 603 898
60228 125 66 220 79 338 473 81 607 38 56 936 61018 53 137 217 82
441 581 655 [200] 717 840 43 62 79 903 66 62000 227 379 962 63023
[200] 112 31 441 572 641 709 901 94 64013 [300] 26 144 92 [200] 309 37
60 458 85 539 607 94 830 59 97 904 82 65074 760 95 820 962 83 66013
78 239 300 543 59 608 11 28 58 73 712 918 29 52 70 77 83 90 67103 83
219 371 566 824 [200] 25 33 59 68148 52 56 67 [200] 300 544 60 611 95
713 902 69079 130 362 466 553 771 97 820
70116 210 11 [200] 32 807 41 43 463 561 92 625 35 88 99 [500] 737
820 927 71012 148 205 13 69 325 52 66 420 557 600 10 27 910 72037
70 89 241 56 69 308 510 706 53 803 914 73051 137 85 335 84 451 542
631 33 [200] 88 812 941 56 74001 122 224 303 41 495 585 716 20 61 94
827 75181 221 359 400 77 606 84 724 80 804 53 910 12 76282 83 406
634 35 48 771 86 77012 839 78010 34 111 32 242 540 50 61 543 661
718 63 853 80 921 79027 160 261 77 337 451 [200] 63 [300] 640 700 35
[200] 332 95
80115 27 268 69 375 440 516 54 681 877 979 81087 84 126 66 70
294 441 46 556 605 792 51 [500] 66 818 933 82258 346 508 720 69 849
916 83100 301 98 415 79 91 502 5 42 615 37 46 77 [200] 946 84124
274 97 326 33 640 786 809 18 42 942 85089 267 330 57 61 65 543 [500]
49 669 80 842 [500] 984 86019 212 14 97 377 482 514 51 701 12 91 836
938 57 87043 82 84 151 57 83 302 565 79 665 66 755 871 85087 335
97 420 49 540 777 876 900 89021 33 77 114 36 50 306 [300] 564 642
835 76 90 940
90023 55 320 98 420 74 565 87 918 86 745 90 91142 61 367 94 418

25 53 547 93 738 81 83 89 820 926 92197 246 495 538 622 [300] 57 722
803 93152 83 245 663 98 770 847 94234 63 771 879 965 89 90 95153 57
327 607 839 96010 12 128 [200] 39 70 350 81 90 446 63 661 731 97092
102 9 [500] 69 236 345 83 508 15 97 794 867 85 901 85 98179 262 319 65
415 524 36 667 878 940 99147 209 [200] 32 44 313 430 917 69
100169 316 500 601 950 101034 61 86 88 189 310 70 426 32 41 582
743 77 832 61 62 95 928 [200] 46 102057 207 68 305 28 433 85 678 803
925 103120 65 264 84 307 413 69 98 543 728 58 69 839 921 104073
100 34 88 95 452 [200] 625 72 844 75 105011 117 58 75 97 250 357 485
557 81 667 910 106091 226 325 637 89 769 75 868 [200] 107093 115
52 55 83 278 91 380 495 550 723 36 952 97 108331 51 442 50 77 597
676 901 54 96 109153 237 570 736 801
110109 86 389 98 501 10 92 612 [1500] 29 703 28 51 77 88 827 [300]
33 47 111096 147 288 324 69 70 537 617 60 886 989 112148 79 239
342 57 82 415 70 623 69 821 45 77 92 903 66 113101 11 234 375 408
49 586 711 15 25 79 805 24 36 114003 141 314 695 708 18 848 54 975
115017 66 109 19 37 56 217 492 576 88 765 69 808 116008 64 119 277
334 713 956 [200] 117043 147 98 329 99 408 46 71 508 [300] 17 51 717
858 78 926 43 118156 206 11 77 395 560 708 876 900 119007 83 207
331 71 77 415 [500] 677 83 91 [300] 742 78 95
120010 80 96 299 606 9 736 52 846 327 94 121076 116 55 99 [200]
530 694 750 80 89 855 122105 252 437 40 520 57 659 84 834 87 906
123014 208 360 91 423 49 585 94 741 96 808 82 88 [200] 124067 188
402 65 526 71 634 854 80 125015 45 127 28 42 336 38 78 468 665 852
94 124041 285 333 75 417 591 602 7 796 818 127033 69 93 198 226
400 32 87 552 72 882 985 128 58 283 325 512 76 695 129008 294 302
22 [200] 43 793 551 933
130137 271 910 87 431 47 578 713 854 924 131029 308 56 410 61
628 132073 80 167 210 [300] 481 544 65 907 24 82 133028 390 383 488
507 663 792 911 [1500] 39 59 134076 287 380 573 715 40 803 15 926 32
135243 803 85 411 18 71 636 711 809 136082 170 352 478 91 504 99
721 964 77 137141 247 80 442 618 69 [200] 700 812 323 [300] 903 73
138264 329 419 28 50 81 549 737 814 26 139685 889 926 [300] 31
140242 89 350 99 469 530 741 832 918 40 141035 187 218 392 97
422 48 96 [300] 513 758 987 142348 [500] 597 99 665 97 99 743 983
143000 24 64 147 76 252 58 89 327 501 6 735 54 965 144087 489 574
792 145103 23 274 422 655 780 892 146054 206 364 406 512 19 614 53
79 779 84 99 147032 100 17 493 580 82 868 924 32 42 64 148008 36
98 [200] 169 278 90 [200] 312 909 74 149008 210 75 560 609 49 720 814
38 903 57
150303 22 313 83 427 606 23 736 875 948 [200] 151033 307 80 428
691 814 97 929 44 86 152024 130 56 204 78 547 649 88 706 33 941
153198 238 54 69 343 428 34 43 685 711 74 154058 79 199 209 334 525
46 [200] 640 73 75 98 774 92 852 971 95 155152 72 97 222 [200] 73 85
432 38 92 516 61 90 716 815 919 45 61 67 156011 128 68 99 244 358
515 66 934 157173 97 313 65 655 64 774 816 40 907 158032 164 224
30 416 44 599 728 96 822 40 57 963 159061 188 382 621 723 29 805 42 71
160242 [200] 456 64 70 73 508 74 729 40 52 853 922 38 96 161084
256 317 492 841 61 931 61 162012 265 306 41 502 661 79 712 22 866 93
163056 91 129 56 447 73 89 97 524 96 634 794 922 164304 37 627 65
701 34 837 75 957 93 165059 100 19 60 207 433 [300] 685 720 56 872
943 166045 95 181 209 36 369 593 94 99 612 724 803 905 33 58 62
167048 114 317 18 511 33 935 168089 284 304 656 59 758 966 169130
66 91 438 93 699 756 89 866
170012 368 97 432 551 667 83 846 171006 56 164 233 350 97 443
51 85 566 962 172097 110 39 58 92 228 390 474 557 76 889 962 173025
145 245 338 435 76 534 610 34 59 65 703 813 904 174061 81 96 180 [300]
84 215 45 96 875 400 18 45 [200] 50 72 563 86 89 633 48 92 95 987 175040
356 772 807 83 955 96 176080 185 99 295 321 419 529 728 46 64 873
76 934 177385 622 29 178247 70 354 92 471 588 611 [500] 34 728 926
179017 359 467 550 57 79 89 705 [200]
180052 62 380 405 75 702 93 98 [300] 889 996 181057 97 109 359
411 [300] 45 542 612 810 12 [300] 60 182007 278 375 455 573 789 984
183032 52 [200] 74 81 166 243 354 547 84 98 735 850 184002 100 45
410 28 589 706 80 185028 113 20 355 56 69 432 697 816 947 84
186115 28 521 76 728 89 931 85 187013 92 303 578 364 46 993 188032
143 51 216 [500] 61 330 460 512 698 858 929 [300] 97 189063 66 86 206
16 63 406 30 84 500 690 899 981

Anna und Marie von Venl Jahre jünger als Cornelia und eben jetzt die gefestigten Damen der Gesellschaft; dennoch war Cornelia unzweifelhaft die Schönste unter den Dreien, und aus dem Kreise von Officieren, der sich bald um den Tisch des Oberst von Venzian sammelte, traf sie mancher bewundernde Blick. Die bunte, gepuzte Menge, die

nährte. „Ein Rabe unter dem buntgefiederten Geflügel,“ flüsterte ihr Marie von Venzian zu. Er hatte im letzten Winter auch diese unterrichtet, so durfte er sie begrüßen, ihm wurde ein Stuhl am Tisch angeboten und Fräulein Marie erzählte ihm lebhaft, daß sie ein ge-

wehmann bedeutend zu spät. Der Commandant stellt ihn deshalb zur Rede. Feuerwehmann: „Ich konnte nicht eher kommen, da ich so weit von der Brandstätte entfernt wohne.“ Commandant: „Dann müssen Sie nächstens näher ziehen!“

zu. Schreiben des Dr. Partsch in Druck zu geben und es mit der bezüglichen Nummer der Meßfischblätter den in der Nähe des Gebirges gelegenen Sectionen zugehen zu lassen. Zum Schluß nimmt der Vorstand mit tiefem Bedauern von dem Austritt des bisherigen Kassiers, Herrn Semper, aus dem Central-Vorstande Kenntnis. Herr Kaufmann Semper wird inbezug sämtliche das Vereinsjahr 1887 betreffende Eingänge noch erledigen. Für Erledigung der Kassenangelegenheiten pro 1888 wird Herr Fiel interimistisch einvertreten.

* In die Hirschberger Handelskammer wurden bei dem zu gestern anberaumt gewesenen Wahlaacte, zu welchem ca. 30 Wahlberechtigte erschienen waren, gewählt die Herren Kaufleute Emil Cassel und Hugo Habermann von hier, ferner Herr Fabrik-Director Gärtner-Billerthal und Herr Fabrikant Oscar Neumann-Petersdorf.

* In Gottesberg ist der altkatholische Pfarrer Graf Ludwig Brschowetz im Alter von 67 Jahren gestorben. Der Verbliebene war früher in Hirschberg als Pfarrer der altkatholischen Gemeinde thätig.

* [Theater.] Ein Rittmeister, ein Militärarzt und ein Officierburche, die im Kriege 1870/71 nach Frankreich kommen, ferner 2 französische Damen, nämlich die Besitzerin des Schlosses Chauvigny und ihre Freundin, sowie deren Jose — sind sämtlich unverheiratet, geben sich aber gegenseitig als Träger des süßen Ehejoches aus; das ist die Quintessenz der gestrigen Premiere „Aus Scherz wird Ernst“. — Es wurde in der That aus dem Scherze — Ernst, indem im letzten Acte nach Darstellung der verschiedenen Verwickelungen eine allgemeine Verheirathung Platz greift. Was Alles dazwischen liegt, mußte recht lustspielartig an und führt mitunter ergötzliche Scenen herbei, die durch fein pointirte Dialoge an innerem Werth gewinnen. Aber das gestrige, gut besuchte Haus kam nicht in Stimmung, es getzte mit dem Applaus, obwohl die Damen Wallbach, Würtemberg und Bauer, sowie die Herren Drogst, Hölzer und Henning ihr Möglichstes aufboten, um ihren Rollen Farbe und Leben zu geben. Es muß die laue Aufnahme am Lustspiele selbst liegen oder vielleicht auch in der scenischen Ausstattung, wie z. B. die Verblüdung des Friedensschlusses war doch zu nüchtern, um zu zünden; einige Statisten hätten sehr viel erreichen können. Doch wir wollen uns ja gerne begnügen.

[Strafkammerung vom 13. December c.] Wegen Verletzung der Wehrpflicht (unerlaubtes Auswandern) wird gegen zwei Gefestungspflichtige aus Birkigt, Kreis Löwenberg, und Michelsdorf, Kreis Landeshut, verhandelt. Sie werden in contumaciam ein Jeder zu 200 Mk. Strafe, event. für je 5 Mk. 1 Tag Gefängniß verurtheilt. — Ein Tagearbeiter aus Ludwigsdorf war am 5. October c. vom hiesigen Schöffengericht wegen Verletzung des Amtsvorsehers, Herrn Deconomie-Rath Längner zu Alt-Kemnitz, mit 3 Monaten Gefängniß bestraft worden. Heute wird das Erkenntniß vom 5. October dahin abgeändert, daß eine Strafe von 1 Monat Gefängniß festgesetzt wird. — Vom Schöffengericht zu Vollenhain wurde in der Sitzung vom 14. October c. ein Mühlenhelfer aus Rudelsdorf wegen Mißhandlung, begangen am 24. Juli c. an einer Frau aus Adlersruh bei Gelegenheit einer Tanzmusik im Kreisdam zu Rudelsdorf, mit 1 Monat Gefängniß bestraft. Die Verurteilung wird verworfen. — Am 3. September c. fuhr ein Bierkutscher mit seinem Frachtfuhrwerk auf der Chauffee von Nieder-Bieder nach Landeshut; es begegnete ihm eine alte Handelsfrau, welche an einem Handwagen zog. Auf das Zurufen der alten Frau, er möge doch ausweichen, da sie sonst mit ihrem Gefährt in den Graben zu fallen käme, gab er ihr nur Schimpfreden als Antwort. Das Fuhrwerk des Bierkutschers ersetzte den Handwagen der Frau, wobei letztere selbst ziemlich bedeutende Verletzungen am Kopf davontrug. Mit Rücksicht auf das offene Gefährdungs wird gegen den dieserhalb angeklagten Bierkutscher nur auf 6 Wochen Gefängniß erkannt. — Ein Tagearbeiter aus Liebersdorf, Kreis Landeshut, hat im März c. in der Wohnung eines Schneidemeisters dem Barber Eckert ein Rasirmesser im Werth von 2,50 Mk. entwendet. Im August c. hat er an verschiedenen Stellen Nahrungsmittel und einem Dienstmädchen 3 Mark gestohlen. Wegen 1 schweren und 3 einfacher Diebstähle erhält er 1 Jahr 3 Monate Gefängniß, 2 Jahr Ehrverlust, wegen Entwendung von Nahrungsmitteln wird er mit 14 Tagen Haft bestraft. Von der Anschuldigung eines versuchten schweren Diebstahls wird er freigesprochen.

a. Billerthal. An Frau Baronin von Münchhausen ist unter dem 4. d. Mts. von San Remo aus durch die Palastdame Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin nachstehendes Schreiben abgegangen; da dasselbe aus der nächsten Umgebung des erlauchten

Patienten herrührt, so wird es für Viele besonderes Interesse haben, weshalb seine Veröffentlichung erfolgt: Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz hat sich sehr über die Adresse aus Erdmannsdorf-Billerthal gefreut und bittet, seinen Dank allen Unterzeichnern zuzummen zu lassen. Alle reiche Theilnahme, die ihm von den verschiedenen Orten ausgesprochen wird, thut ihm wohl und fast möchte man glauben, daß die vielen treuen Wünsche und Fürbitten sich heilkräftig erweisen, es geht ihm zum Erstaunen der Aerzte merkwürdig gut; das Geschwür, welches vor drei Wochen ausging, ist normal geheilt und bis jetzt keine Spur einer Neubildung; gegen die einstimmige Ansicht der Aerzte wagt man noch keine Hoffnungen zu hegen, man ist dankbar für jeden Tag, der ohne böse Symptome vergeht; Se. K. H. sieht, seitdem er wieder an die Luft kann, blühend aus, ist seit dem Frühjahr magerer geworden, was ihm fast ein jugendliches Ansehen giebt. Wer ihn sieht, kann so schwer glauben, daß er ein verlorener Mann sein soll! Seine große Gemüthsruhe, fast könnte ich sagen Heiterkeit, ist eine unschätzbare Hülfe für Alle. Hedwig Gräfin Drühl.

Arnsdorf. Am 12. December Abends hielt Herr Pastor Reinhold in hiesiger Brauerei einen sehr anregenden Vortrag über die innere Mission, anlehnend an die segensreichen Anstalten zu Kaiserwerth am Rhein. Hieran schloß sich ein interessanter Reisebericht des Herrn Pastors insbesondere über Kaiserwerth, Köln, Coblenz, das Niederwald-Denkmal und den Palmengarten in Frankfurt a. M. Unterstützt wurde der Vortrag, welcher gut besucht war, durch Gesänge des kirchlichen Sängerkorps. Im Laufe des Winters sollen hoffentlich noch Vorträge anderer Art gehalten werden. Am Schluß wurde dem Vortragenden der Dank von der Versammlung für den genussreichen Abend ausgesprochen.

s. Krummhübel, 12. December. Eine interessante Uebung veranstaltete gestern die hiesige Feuerwehr mit ihrem neu angeschafften Sprungtuche. Dasselbe mißt 3 1/2 Meter im Geviert und wird an 24 Lederhandhaben von 12 Mann gehalten. Der Sprung wurde vom Steigerthurne herab geübt und beteiligten sich hieran selbst die corpulentesten Mitglieder.

s. Vollenhain, 13. December. Die goldene Hochzeit feierten bei bester Müßigkeit die Fleischermeister Berner'schen Eheleute zu Ruban. Bei dieser Festlichkeit wurde die dem Jubelpaare Allerhöchst verliehene Jubiläumsmedaille überreicht. Von Seiten der Gemeinde wurden demselben viele Ovationen zu Theil. Der von Herrn Hauptlehrer Mehrlein geleitete Gesangsverein hatte zu Ehren des Jubelpaares ein Kränzchen arrangirt, welches die Festtheilnehmer noch lange nach Mitternacht beisammenhielt.

Lauban, 12. December. Raum je ist der Besitzwechsel von Grundstücken ein so reger gewesen, als im Laufe dieses Jahres. Ebenso schnell sind auch die neu gebauten Häuser wiederum bezogen worden, so daß, wenn auch nicht gerade Wohnungsnoth vorhanden, dennoch die neuen Quartiere, kaum hergestellt, sofort bezogen worden sind. Ein Zeichen, daß Laubans Bevölkerung fortdauernd im Steigen ist.

Görlitz, 10. December. Dem Vorsteher der Güter-Expedition der königl. sächsischen Staatsbahn, Herrn Franke hieselbst, ist seitens Sr. Majestät des Kaisers der königl. Kronen-Orden verliehen worden. — Ein Fuchlein ist im hiesigen Stadtpark gefangen worden. Der junge Reinecke trug ein Halsband, scheint also irgendwo ausgerückt zu sein, um die goldene Freiheit zu genießen.

b. Haynau, 11. December. Mehrere Grundbesitzer der hiesigen Gegend beabsichtigen, falls die Getreidezölle erhöht werden, hier eine Brotsfabrik zu er-

richten, aber nicht, um Geld zu verdienen, sondern um dem Publikum zu beweisen, daß durch die erhöhten Getreidezölle das Brot nicht theurer als es jetzt ist, zu werden braucht.

Fauer, 13. December. Wie das „Fauer'sche Stadtblatt“ erfährt, hat die Regierung in Folge der Seitens der Stadt mit ihr gepflogenen Unterhandlungen behufs Verstaatlichung unseres Gymnasiums eine event. Uebernahme vom nächsten Etatsjahr ab abgelehnt, da im Etat für diesen Zweck keine Gelder mehr disponibel seien. Es ist jedoch dadurch nicht ausgeschlossen, daß die Uebernahme in späterer Zeit erfolgen könne.

X Striegau, 11. December. Heute wurde eine Local-Gewerbe-Ausstellung mit Concert eröffnet; dieselbe bietet dem Publikum reichliche Gelegenheit zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung zu Gunsten der Armentasse verbunden. Der Besuch war gut.

II Breslau, 13. December. Se. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preußen hat dem Vernehmen nach alle aus der Provinz Schlesien an ihn ergangenen Einladungen zur Jagd, die, wie bekannt, vor Eintritt der Verschlimmerung im Zustande seiner Kgl. Hoheit des Kronprinzen theilweise schon angenommen waren, nunmehr endgültig abgelehnt. Prinz Wilhelm wird also im Laufe dieses Winters voraussichtlich nicht nach Schlesien kommen. — Vom 8. bis 10. December fand hier der XVI. schlesische Wädertag statt, dem die Kurorte Alt-Gräde, Charlottenbrunn, Ludowa, Flinsberg, Soczalkowitz, Göbersdorf, Königsdorf-Zatzemb, Banded, Muskau, Reinerz, Salzbrunn und Warmbrunn angehören. Aus der reichhaltigen zur Erledigung gelangten Tagesordnung, welche 21 Vorlagen umfaßte, heben wir folgende Themata von größerer Bedeutung hervor: 1) Bericht über den Besuch des schlesischen Wädertages in Salzbrunn am 10. und 11. September d. J. 2) Bescheid des Königl. Regierungs-Präsidenten zu Breslau auf die Petition, betreffend die balneologischen Jahressberichte. 3) Ueber die Maßregeln seitens der Kurverwaltung gegenüber Fällen von contagiosen Erkrankungen in den Logirhäusern. 4) Bescheid des Oberpräsidenten, betreffend die Steuer- und Concessionspflicht des Restaurirens durch die Bodewirthe. 5) Die Gefahrenklassen der Unfallversicherung in Bezug auf die Bäder. 6) Messungen des Ozons resp. Festsetzung eines bestimmten Systems, nach welchem für die Folge gemessen werden soll. 7) Vorläufige Mittheilungen über den Erfolg der Pulwa'schen Methode zur Klärung der Schmutzwässer. 8) Höhenturorte und Terrainturorte, ihr Verhältniß zu einander. 9) Ausstellung in Brüssel, Theilnahme der Bäder. 10) Balneotechnisches. Der schlesische Wädertag ist der erste und älteste derartige Verband, der in rastlosem Streben an der Verbesserung alter Uebelstände und der Einführung eines gesunden Fortschrittes gearbeitet hat. Seine Publikationen werden von den beteiligten Kreisen daher auch mit besonderem Interesse entgegengenommen. Die Verhandlungen werden vom Vorsitzenden bearbeitet und künftiges Frühjahr, wie seither als Brochüre, im Druck erscheinen.

Dels, 11. December. Eine wahre Jagd auf Wegelagerer, die seit einiger Zeit in der frechsten Weise die Straßen unsicher gemacht, wurde dieser Tage seitens der Gendarmen mit Hilfe mehrerer Bewohner von Langeweise und Stein unternommen. Die Bande hatte im Park des Herrn von Mizing ein Versteck. Sie ist nun aufgehoben und die Ruhe wieder hergestellt.

Zu höchst nützlichen Festgeschenken etc.

3638

Praktisch! Billig! Elegant! Beste und billigste Küchenwaage, ohne Gewicht 10—15 No. wiegend, mit messing. u. weiß emaillirt. Zifferblatt offerirt unter Garantie! ferner Meitzner'sche Bad- und Schnellbrater, dto. Schnellkochtöpfe etc., pat. Fleischhackemaschinen. Kaffeemühlen mit besten Werken, hochf., neueste vernickelte Glanz- u. Messingplatten nebst Dosen, dto. Nothe, messing. vernickelte Gewichte, dto. Herren- und Damen-Stiefelzieher, Stod-, Schirm- u. Geräthständer in herrlich. Farben, Kaffee-Maschinen u. Vogelbauer in großer Auswahl empfiehlt billigst Herm. Liebig, Klempnermeister, dicht hinterm Burgturm.



Für Brillenbedürftige.

Jeden Donnerstag im Gasthof „zum gold. Schwert“ zu Hirschberg.

Heinze, Optikus.
Warmbrunn.



Parquettbodenwische

(Bohnermasse) in beforirten Dosen, Lederfettglanzwische in beforirten Dosen, Maschinenöle, vollkommen harz- und säurefrei, für gewöhnlichen und edelsten Betrieb, ist in Hirschberg i. Schl. nur allein zu beziehen von

Gustav Koester,
Dunkle Burgstraße 4.

Meteorologisches.

14. December, Vorm. 9 Uhr.
Barometer 725 mm (gestern 732). Luftwärme.
+ 2° R. Niedrigste Nachttemperatur — 6° R.
F. Hapel, Schildauerstraße 7.

Concerthaus-Schießbahn.

Das Preisstücken dauert bis heute Abend 9 Uhr fort. Erster Preis: 8 Pfund lebende Karpfen, im Ganzen 6 Preise. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

Oscar Esrom.
3651 Stadt-Brauerei.
Kegel-Boule um Karpfen.

Polytechnischer Verein.

Donnerstag, den 15. d., Abends 8 Uhr,
Vortrag: „Ueber Wasserräder und Turbinen.“
3619 R. Hoffmann.

Arbeitsbücher,
nach neuester ministerieller Vorschrift, vorrätzig bei
Paul Oertel, vorm. W. Pfund,
Hirschberg.



Zu höchst nützlichen Festgeschenken etc.

Wohlwollenden Herren Dominal- und Gutsbesitzern empfehle meine in reichster Auswahl selbst gefertigten, mit Adresse bezeichneten **Extra starken sauberen Milchgefäße, Stall- und Transport-Kannen, Milchmesser, dto. Siebe, Litermaße, Abrahambekken, Melkgelten**, auch mit ff. polirten Messingbändern sehr preiswerth. Auch zu Ausstattungen und Hochzeits-Geschenken per Cassé mit 5% Rabatt.

3640

Hermann Liebig, Klempnermeister, dicht hinterm Burghurm. Der Obige.

Bestellungen und Reparaturen exact, bald und billigst.

In der 1. Morgenstunde ihres 81jährigen Geburtstages rief der Herr nach langen, schweren Leiden zur ewigen Ruhe ein unsere theure, heißgeliebte Mutter, Schwieger-, Groß-, Urgroßmutter und Tante

die verw. Frau Kunstgärtner
Weinhold geb. Hoehne.

Um stilles Beileid bitten
die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Hirschberg, den 14. Dezember 1887.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 2 Uhr auf dem Gnadenkirchhofe statt.

3645

Vix-Bara,

Avize (Champagne).

„Cartenoire“

3646

à Flasche 4 Mark.

In Originalkörben von 12, 30 und 60 Flaschen entsprechend billiger empfiehlt

H. Scholtz-Völcker.

Heute und die folgenden Tage empfehle:

frischen Schellfisch, Bander und Hecht.

Bestellungen auf **Pommersche Bratgänse** und prachtvolle **Spiegelkarpfen** für nächste Woche erbitte rechtzeitig.

3649

Johannes Hahn.

Vorzügliche Festgeschenke.

Verlag von Georg Böhme, Leipzig.

Jrmela.

Eine Gesch. aus alter Zeit von G. Steinhausen. Text-Ausg. 11. Aufl. 3.60, geb. 4.60, m. Goldschn. 5.—

Binnen 3 Jahren 6 Auflagen.

Litteraturblüte von seltener Zartheit und Dichtigkeit. (Ill. Bg.) — **Juwel** stibvoller Erzählungskunst. (D. Tagebl.) — Dichtung von hohem künstlerischen Werth. (Bom. Bg.) — Diese Perle der Belletristik. (Reichsb.)

Illustrirte Prachtausgabe in Prachtbd. 20.—

Ein Prachtwerk edelster und sinnigster Art. Es sind diese Bilder durchaus nicht mit den flücht. Dugend-Machwerken der meisten modernen sog. Prachtausgaben zu vergleichen; fast jedes einzelne ist e. Meisterwerk. (Reichsb.)

Die letzten Mönche vom Dybin.

Geschichte aus d. 16. Jahrh. v.

Johs. Menatus. 1887. 2.60, geb. 3.60.

Es wird noch vielen so gehen wie Ref., der das Buch wieder und wieder aufgeschlagen, um bald diese bald jene Stelle von neuem und immer mit gleichem Wohlgefallen nachzulesen. (Medl. Anz.) Ein histor. Roman, an dem auch der Geschichtsforscher seine Freude haben muß. (Leipz. Bg.)

Das Kräuterweible von Wimpfen.

Eine Geschichte aus d. 30jähr.

Kriege von Korr. Fron. 2. durchgef. Aufl. 1.75, geb. 2.50.

Von höchster Anmuth, ein Volksbuch ersten Ranges. (Dahem.) Diese vorzügliche Erzählung gehört unstreitig zu den besten Erscheinungen unserer neuen schönen Litteratur. (Reichsbote.)

Bilder aus dem alten Rom

von Fr. Elliot. Eingef. von Prof. Viet.

Schulke. 2.80, geb. 3.75.

Personen wie Derlichkeiten sind mit gleicher Meisterschaft behandelt; alles athmet Leben. Es würde uns schwer fallen, zu sagen, welches Kapitel uns am meisten gefalle. Alles durchweht ein stiller, tiefreligiöser Hauch. (Gymnasium.)

!! Unentbehrlich !!

für jeden **Privat-Kapitalisten** ist die seit 18 Jahren an allen Wochentagen in Berlin erscheinende

Neue Börsenzeitung.

Besondere Vorzüge: Unentgeltliche Auskunft in allen Börsenangelegenheiten für jeden Abonnenten; ausführlichster, correctester und übersichtlichster Courszettel; ausführliche **Besprechungen** über alle Gesellschaften, deren Actien an der Berliner Börse gehandelt werden; eingehende und sachliche **Kritiken** über alle Werthpapiere, die neu an den Markt gebracht werden; beste und reichhaltigste **Verlosungsliste**; interessantes **Journal**; **Biligkeit**.

Abonnementspreis pro Quartal nur **5 Mark.**

Für auswärtige Abonnenten nehmen nur die Postanstalten Abonnements an. Probenummern stets gratis und franko durch die Expedition. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Wunsch die Zeitung schon von jetzt ab täglich gratis zugesandt.

Expedition der „Neuen Börsenzeitung,“

Berlin SW., Kochstr. 3.

Die Beerdigung des Wirthschaftsinspectors 3642

Paul Wittwer

aus Schwarmitz findet in Erdmannsdorf, Donnerstag, den 15. cr., Nachmittags 2 Uhr, statt.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 20. December d. J. sollen zu **Hermisdorf u. A.** im Gasthofs „zum Verein“ aus dem Forstrevier **Hermisdorf** und den Forstorten: **Tiefegraben, Menzelberg, Mahenberg, Rothwasser, Heerdberg, Kynastberg** und **Totalität**

90 1/2 Rmtr. Buchen- und Erlen-Brennholz und 511 = Nadelholz-Brennholz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Giersdorf, den 11. December 1887.

Reichsgräflich

Schaffgotsch'sche Oberförsterei **Hermisdorf.** 3637

Wein reichhaltiges Lager in **Papierausstattungen, Galanterie- u. Lederwaaren** empfehle geneigter Beachtung.

Die Artikel: **Schreib- u. Musikmappen, sowie Damentaschen, Rahmen, Petschafte und Spiele**, welche ich ausverkaufe, offerire zum Kostenpreise. 3616

Oscar Theinert,

Bahnhofstr., vis-à-vis Hotel 3 Berge.

Zu **Geschenken** empfehle: 3606

Schibuk- u. Shag-Pfeifen wie **Shag- und türkische Tabake**

zu bekannt billigsten Preisen.

Emil Jaeger.

Ein großer Reisebelz (Waschbär), zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthof „zum Kronprinz“ 3648

Zum Schluß der Annoncen vor dem Feste erlaube ich mir meine hochgeschätzten Kunden auf einige Artikel nochmals aufmerksam zu machen und in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Für den Festtisch u. Tafel heut eingetroffen:

Astrach. Eis-Caviar,

(non plus ultra)

in eleganten Porzellantünnchen 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund,

Ural-Caviar,

im Geschmack wie Astrachaner, elegante halbe und ganze Pfund-Fäßchen als Festpräsent,

1/2 Fäßchen 2 Mk. u. ganze Fäßchen 3,75 Mk.

franz. Wallnüsse, Mosel-Nüsse,

Schweizer Confect, Thorer Pfefferkuchen

von **Weese,** 3644

feinste Rügenwalder

Gänsebrüste

von jungen Exemplaren vorzüglich zart geräuchert,

Gothaer und Braunschweiger Cervelat-Würste.

Carl Oscar Galle.

Ia. raffin. Rüböl, Maschinenöl,

gef. schlesischen Leinöl-Birnöl offerirt billigst ab Lager bei Herrn

Spediteur **R. Walter** in Hirschberg.

Erste Pausitzer Oelfabrik in **Lauban.** 2431

Ein möblirtes Zimmer, mit und ohne Kabinet, bald oder Neujahr zu vermieten **Schügenstraße 20.** 3647

Herren Kauf- und Handelsleuten empfehle preiswerth **vorschriftsmäßige Petrol-Mess-Apparate**, auch einzelne **Mess-Gläser mit gut verzinneter Messing-Garnitur** für Essig oder Spiritus, an schon etwa vorhandene Eichenholzbehälter etc., **Blechpumpen, Stech- und Bogenheber, mess. Faßhähne, Litermaße und Trichter** von pa. Zinn, Messing und stark. Weißblech, **groß. Kaffee- u. Kasten, dto. Büchsen, Syrupkannen, Del-Schnauzentöpfe, Blech- u. Draht-Cassetten, Documenten-Kasten, Waagschalen u. Balken, Gewichte, Wehlschaukeln etc., Probefassbrenner etc., Trocken-Litermaße u. dergl. m.** Hochachtungsvoll **Herm. Liebig, Klempnermeister, dicht hinterm Burghurm.** 3639